

# Parzellendüngungsplan für 10 Jahre (Empfehlung 5 Jahre) Parzelle: \_\_\_\_\_

(Pro Parzelle alle 10 Jahre (Empfehlung alle 5 Jahre) ein Formular ausfüllen)

Für die Jahre: \_\_\_\_\_ Datum der Bodenanalyse: \_\_\_\_\_

Nächste Bodenanalyse: \_\_\_\_\_

Obstart: \_\_\_\_\_ Fläche: \_\_\_\_\_ Pflanzjahr: \_\_\_\_\_

Bodenart: \_\_\_\_\_ pH: \_\_\_\_\_ Kalkbedarf in CaO: \_\_\_\_\_

**Kalkbedarf nach pH-Wert** (fakultative grobe Schätzung)      pH > 6,5 → 0 kg/ha/Jahr CaO  
 pH < 6,5 → 75 kg/ha/Jahr CaO

Humusgehalt: \_\_\_\_\_ %      Unternutzen:      Ja / Nein

Bedarf an org. Substanz (fakultativ):

**Korrektur für Bodentyp:**      - schwere Böden: - 0,5 t TS/ha → **Korrektur für Bodentyp:** \_\_\_\_\_  
 - mittlere Böden: 0 t TS/ha  
 - leichte Böden: + 0,5 t TS/ha (Bedarf)

**Mulchwirtschaft ergibt pro Jahr 1,5 t/ha TS** → **Mulchwirtschaft:** \_\_\_\_\_  
**Humusgehalt**      **Bedarf an TS pro ha und Jahr**  
 unter 1% Humusgehalt      7,5 t/ha  
 1,0 - 1,5% Humusgehalt      5,5 t/ha → **Bedarf TS pro ha und Jahr:** \_\_\_\_\_  
 1,6 - 2,0% Humusgehalt      4,5 t/ha (aus nebenstehender Tabelle)  
 2,1 - 2,5% Humusgehalt      3,5 t/ha  
 2,6 - 3% Humusgehalt      2,5 t/ha  
 über 3,0% Humusgehalt      1,5 t/ha  
**Bedarf an org. Substanz:** \_\_\_\_\_

## Nährstoffbedarf (gemäss Berechnung 'Normdüngung korrigieren' auf der Rückseite)

Jahr	Dünger	Düngermenge				Reinnährstoffe kg/ha					
		m <sup>3</sup> /ha	kg/ha	t TS/ha	kg/Parz.	N	P2O5	K2O	Mg	**CaO	*Bor
berechneter Nährstoffbedarf pro ha und Jahr: (Übertrag aus Zeile 13 der Rückseite)											2
fakultativ berechneter Nährstoffbedarf pro ha für 5 Jahre:											
<b>Total Nährstoffe nach der Planung:</b>											

- Effektiv verabreichte Düngermengen auf dem Blatt 'Jährlich ausgebrachte Düngung pro Parzelle' eintragen.
- \*\*CaO Kalkbedarf an CaO in kg CaO/ha und Jahr berechnet nach pH-Wert und Tongehalt des Boden (Tabelle Seite 5).
- K Wenn Kali auf Versorgungsstufe D (Vorrat) oder E (angereichert); *mindestens 20 kg Mg /ha und Jahr* ausbringen
- Mg Bei pH > 7,5 nimmt die Pflanze keine Mg über die Wurzeln auf; d.h. Mg gegebenenfalls über das Blatt oder mit Chelat düngen.
- N Stickstoffgaben N nach separater Beurteilung auf dem Blatt 'Gewichtungsfaktoren für die N - Düngung' berechnen.
- N Die leicht verfügbare N - Menge aus oben aufgeführten Düngern muss berücksichtigt werden.
- \*Bor Annahme Ø Bor-Bedarf von 2 kg/ha/Jahr

Die Grunddüngung (P, K, Mg, Ca und B) ist während der Vegetationsruhe, auf schneefreien, nicht gefrorenen oder stark durchnässten Boden zu verabreichen.  
 Die N-Düngung erfolgt bei tonreichen Böden ab Anfang März, bei tonarmen Böden kurz vor der Blüte (Ende März / Anfang April).

# Düngungsvorschlag laut Bodenanalyse korrigieren

(Pro Parzelle alle 10 Jahre (Empfehlung alle 5 Jahre) ein Formular ausfüllen)

## 1. Gewichtung der Standortfaktoren (ohne Stickstoff)

Zeilen-Nr.	Ertragsniveau	Ertrag	
1	<b>Kernobst</b>	40 t/ha	je 10 t Mehr- oder Minderertrag je 25 % Zuschlag oder Abzug
2	<b>Kirschen</b>	12 t/ha	je 4 t Mehr- oder Minderertrag je 30 % Zuschlag oder Abzug
3	<b>Zwetschgen</b>	15 t/ha	je 5 t Mehr- oder Minderertrag je 30 % Zuschlag oder Abzug
	<b>Aprikosen</b>	20 t/ha	je 5 t Mehr- oder Minderertrag je 20 % Zuschlag oder Abzug
	<b>Wallnüsse</b>	2 t/ha	je 1 t Mehr- oder Minderertrag je 30 % Zuschlag oder Abzug
4	durchschnittlicher Ertrag/Zielertrag in den t/ha = _____ % Zuschlag oder Reduktion gemäss Zeilen 1, 2 und 3 letzten 5 Jahre: (Beispiel: 35 t/ha Kernobst entspricht 5 t/ha Minderertrag; d.h. Gewichtungsfaktor -12 %)		

5	Bodentiefe (Tiefgründigkeit)	> 80 cm	80 - 40 cm	< 40 cm
6	schwache Unterlage	0 %	0 %	+ 20 %
	mittlere - starke (kräftige) Unterlage	- 10%	0 %	+ 10 %
7	Humusgehalt (%) bei unterschiedlichen Tongehaltsklassen (nach Bodenanalyse und gem. Tabelle Seite 3)	gering + 10%	ausreichend 0 %	gut/erhöht - 10 %
	< 10 % Ton	< 1,2	1,2 - 2,9	3,0 - 4,9
	10-19,9 % Ton	< 1,6	1,6 - 3,4	3,5 - 6,9
	20-29,9 % Ton	< 2,0	2,0 - 3,9	4,0 - 7,9
	≥ 30 % Ton	< 2,5	2,5 - 5,9	6,0 - 9,9

8	Summe der Standortfaktoren - Gewichtung = _____ % (Berechnung: Summe der %-Zuschläge und %-Abzüge der Zeilen 4, 6, 7)
---	--

## 2. Berechnung der korrigierten Normdüngung

		P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	Mg	**CaO	*Bor
9	Düngungsempfehlung laut Bodenlabor (Aus Düngevorschlagn des Bodenlabors übertragen)					2
10	% Gewichtung der Standortfaktoren (Werte aus Zeile 8 übertragen, Zuschläge oder Abzüge)				—	—
11	Eintrag von Baumstreifen-Abdeckung (Angaben aus Tab. "Gehalte der org. Materialien" ber.)					
12	Zusätzlicher Bedarf für Unternutzen (Werte vom Blatt "Düngung von Obstbäumen mit Grasnutzen" übertragen)					

		P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	Mg	**CaO	Bor
13	Korrigierte Normdüngung (kg Reinnährstoffe pro ha und Jahr)					

### Zu beachten:

- K Wenn Kali auf Versorgungsstufe D (Vorrat) oder E (angereichert); *mindestens 20 kg Mg /ha und Jahr* ausbringen.
- Mg Bei pH > 7,5 nimmt die Pflanze keine Mg über die Wurzeln auf; d.h. Mg gegebenenfalls über das Blatt oder mit Chelat düngen.
- \*\*CaO Kalkbedarf an CaO in kg CaO/ha und Jahr berechnet nach pH-Wert und Tongehalt im Boden (Tabelle Seite 5).
- \* B Annahme Ø Bor-Bedarf von 2 kg/ha/Jahr

Die Grunddüngung (P, K, Mg, Ca und B) ist während der Vegetationsruhe, auf schneefreien, nicht gefrorenen oder stark durchnässten Boden zu verabreichen.

Die N-Düngung erfolgt bei tonreichen Böden ab Anfang März, bei tonarmen Böden kurz vor der Blüte.